

Planungsbeschluss „Köniz sozial: Frühförderung von Kindern sicherstellen – auch bei knappen Finanzen (SP Köniz)“ – Bericht Erfüllung

Kenntnisnahme; Direktion Bildung und Soziales

Bericht des Gemeinderates

Der Antrag für einen Planungsbeschluss wurde am 17. Januar 2014 eingereicht und am 30. Juni 2014 vom Parlament angenommen. **Beilage 1**

1. Umsetzung des Projekts „Frühe Förderung von sozial benachteiligten Kindern“ mit dem Angebot schrittweise des Vereins a:primo

- Zusage Kanton / Leistungsvereinbarung 2015-2017 per 16. Oktober 2014
- Genehmigung des Budgets 2015 durch das Parlament am 10. November 2014
- Stellenschaffungen am 28. Januar 2015 durch den Gemeinderat (befristet auf 5 Jahre bis Ende Januar 2020)
- Nutzungsvereinbarung mit a:primo Winterthur, 26. März 2015
- Einstellung der Programmleiterin per 01. Juni 2015
- Einstellung der drei ersten Hausbesucherinnen per 01. September 2015
- Ab Oktober 2015 Beginn der Hausbesuche
- Ab Januar 2016 Beginn der regelmässigen Gruppentreffen

2. Bisherige Erfahrungen

Mit einer zeitlichen Verzögerung, bedingt vor allem durch die Budgetplanung der Gemeinde Köniz, begannen im Februar 2015 die ersten Vorarbeiten zur Einführung des Programmes schrittweise mit der Stellenausschreibung der Programmkoordinatorin und den ersten Vernetzungstreffen, um das Programm auch in Köniz bekannt zu machen.

Am 01. Juni 2015 nahm Ursula Oberer ihre Arbeit als Programmkoordinatorin auf und vertiefte diese Vernetzungsarbeit. Inzwischen ist ein enger Kontakt zu verschiedenen Institutionen entstanden. Bereits vor den Sommerferien konnten die ersten Verträge mit teilnehmenden Familien unterzeichnet werden. Parallel dazu fanden die Bewerbungsgespräche für die drei ersten Hausbesucherinnen statt. Die Frauen stammen aus der Schweiz, aus Somalia und aus Sri Lanka, sind Laiinnen mit einem ähnlichen Erfahrungshintergrund wie die Zielgruppe und haben selber Kinder. Die intensive Schulung der Hausbesucherinnen durch Ursula Oberer fand im September statt, so dass die ersten Hausbesuche nach den Herbstferien im Oktober 2015 beginnen konnten. Der erste Durchgang von 18 Monaten dauert somit von Herbst 2015 bis Frühling 2017.

Die Hausbesuche laufen in der Regel sehr gut, die Eltern sind interessiert und verfolgen aufmerksam, was die Hausbesucherin mit den Kindern macht und setzen die ihnen aufgetragenen wöchentlichen Aufgaben gut um. Bereits gibt es erste positive Rückmeldungen zum Verhalten der Kinder z.B. aus den MuKi-Deutsch-Kursen. Fehlen bei den Eltern Sprachkenntnisse wird mit ihnen intensiv nach einer Lösung gesucht und möglichst rasch ein geeignetes Deutschkurs-Angebot ausgewählt. Bei den Kindern wird darauf geachtet, dass alle auch andere Angebote besuchen und z.B. bei einer Spielgruppe angemeldet werden. Auch finden, wo nötig, Begleitungen durch die Hausbesucherinnen statt, z.B. zur Mütter-Väter-Beratung, um einen Erstkontakt

zu erleichtern. Rasch ist ein gutes Vertrauensverhältnis zwischen Hausbesucherinnen und Familien entstanden.

Seit Januar 2016 haben die regelmässigen Gruppentreffen mit allen Familien begonnen, welche die Programmkoordinatorin leitet. Die verschiedenen Inputs zu Erziehung, Freizeitgestaltung etc. werden interessiert aufgenommen. Verschiedene Könizer Institutionen, so etwa die Ludothek, wurden gemeinsam besucht. Auf vielseitigen Wunsch findet von Frühling bis Herbst ein spezieller Gesundheitskurs statt. Erfreulich ist zu beobachten, wie viele der Mütter ihre bisherige Isolation aufgegeben haben und sich an den Gruppentreffen einbringen. Für die Kinder ist das gemeinsame Spielen, begleitet von den beiden Kinderhüte-Frauen, eine neue wertvolle Erfahrung.

Regelmässig werden die Hausbesucherinnen weitergebildet und haben wöchentlich einen Austausch mit der Programmkoordinatorin. Sie verbessern stetig ihre Kompetenzen und können bei Schwierigkeiten auf eine fachliche Unterstützung zählen.

Momentan nehmen 22 Kinder aus 21 Familien am Programm teil. Die Familien stammen insgesamt aus 14 verschiedenen Ländern.

Ab September 2016 wird die vierte Hausbesucherin ihre Einführungsschulung erhalten. Der zweite Durchgang startet nach den Herbstferien im Oktober 2016 mit den nächsten 20 Familien. Erste Anmeldungen liegen bereits vor. Während eines halben Jahres – bis der erste Durchgang abgeschlossen sein wird – werden somit 40 Familien am Programm teilgenommen haben.

Das Budget 2017 bewegt sich im Rahmen der im 2014 kommunizierten voraussichtlichen Kosten.

Beilage 2

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Parlament nimmt Kenntnis vom Bericht zum Planungsbeschluss.

Köniz, 11. Mai 2016

Der Gemeinderat

Beilagen

1. Planungsbeschluss „Köniz sozial: Frühförderung von Kindern sicherstellen – auch bei knappen Finanzen (SP Köniz)“, Antwort und Antrag des Gemeinderates vom 23. April 2014
2. Kennzahlen / Budget gemäss Programm schritt:weise

Parlamentssitzung 23. Juni 2014

Traktandum 9

**„Köniz sozial: Frühförderung von Kindern sicherstellen – auch bei knappen Finanzen“
(SP Köniz) – Antrag Planungsbeschluss**

Beschluss; Direktion Bildung und Soziales und Direktion Präsidiales und Finanzen

Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt, im Produkt 113.10 „Suchthilfe und Präventionsangebote“ ab 2015 genügend Mittel vorzusehen, damit die Realisierung des im Konzept „Kind, Jugend, Familie“ vorgesehenen Projektes zur frühen Förderung von Kindern - das Angebot „schritt:weise“ - dauerhaft und in ausreichender Menge sichergestellt ist.

Qualitative Zielvorgabe

Die Gemeinde beauftragt eine geeignete Institution mit der Durchführung des Projektes „schritt:weise“ oder führt es in eigener Regie durch. In jedem Fall ist die Gemeinde für die Qualitätssicherung und die Kostenkontrolle verantwortlich.

Quantitative Zielvorgabe

Der Gemeinderat nimmt die erforderlichen Aufwände und die zu erwartenden Erträge plus eine angemessene Reserve in die Voranschläge der nächsten Jahre auf. Die angemessene Reserve soll ermöglichen, dass der Gemeinderat je nach Entwicklung des Angebotes weitere Kinder in das Projekt integrieren kann. Das Angebot „schritt:weise“ unterstützt mind. 30 Familien der definierten Zielgruppe ab dem Jahr 2015

Begründung

Der Gemeinderat hat sich in letzter Zeit zu verschiedenen Projekten im Bereich der sozialen Prävention bzw. Integration bekannt, die Umsetzung aber gleichzeitig von der Entwicklung des IAFP bzw. Budget abhängig gemacht.

So sieht das Konzept Kind-Jugend-Familie in Kapitel 5.1. „Erziehung, Betreuung, Bildung“ beispielsweise die zielgerichtete Einführung der Frühförderung im Vorschulalter durch spezifische Programme für die Förderung einzelner Familien mit besonderem Bedarf und mit Risikosymptomen vor. In der Antwort auf das Postulat 0913 „Je früher desto nachhaltiger – Konzept zur Frühförderung von sozial benachteiligten Kindern“ zeigte der Gemeinderat seinen Willen, das Projekt „schritt:weise“ zu realisieren und hatte einen entsprechenden Betrag im Voranschlag 2014 in Aussicht gestellt. Dieses finanzielle Engagement hatte er jedoch von einem ausgeglichenen Budget 2014 abhängig gemacht.

Effektiv wurde der geplante Betrag für 30 „schritt:weise“-Plätze im Voranschlag 2014 dann auf 15 Plätze halbiert. Dies bedeutet eine erhebliche Verlangsamung der Einführung dieses dringend notwendigen Angebotes. Sparen am falschen Ort kann Köniz aber teuer zu stehen kommen: denn je früher präventive Angebote sozial benachteiligte Kinder in der Entwicklung erreichen, desto grösser ist deren Nutzen. Es ist also äusserst wichtig, Präventionsangebote für Kinder mit schwierigen Startbedingungen mit ausreichenden finanziellen Mitteln zu versehen.

Eingereicht

17. Januar 2014

Unterschieden von 19 Parlamentsmitgliedern

Christian Roth, Annemarie Berlinger-Staub, Hugo Staub, Martin Graber, Stephe Staub-Muheim, Ruedi Lüthi, Vanda Descombes, Bruno Schmucki, Barbara Thür, Jan Remund, Iris Widmer, Christoph Salzmann, Casimir von Arx, Thomas Marti, Hermann Gysel, Heidi Eberhard, Hansueli Pestalozzi, Bernhard Zaugg, Markus Willi

Antwort des Gemeinderats

Die konzeptionellen Vorbereitungen für das Projekt schrittweise betreffend Frühe Förderung von sozial benachteiligten Kindern wurde von der Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit in Angriff genommen und die entsprechenden Verhandlungen mit dem Verein a:primo aufgenommen.

Ein Programmdurchlauf von schrittweise dauert 18 Monate. Es ist geplant, jeweils im Januar mit einer Gruppe von 20 Kindern zu starten. Das bedeutet, dass im ersten Jahr 20 Kinder am Programm teilnehmen, in den folgenden Jahren sind dann von Januar bis Juni jeweils 40 Kinder am Programm.

Sobald alle Punkte und Voraussetzungen für einen Programmstart gegeben sind, wird die Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport die notwendigen Ressourcen beim Gemeinderat beantragen. Die detaillierten Budgetberechnungen gemäss dem auf Köniz angepassten Programm schrittweise ergeben ab dem 2. Betriebsjahr jährliche Bruttokosten von voraussichtlich CHF 222'000.— (mit Beteiligung des Kantons Nettokosten von ca. CHF 150'000.—) **Beilage**

Die Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport wird für das Jahr 2015 den dafür notwendigen Betrag als Budget bei sich einstellen. Für die abschliessende Erarbeitung des Budgets ist der Gemeinderat zuständig. Bei neuen, freiwilligen Aufgaben ist auf die finanzielle Situation der Gemeinde jedoch Rücksicht zu nehmen. An dieser Stelle muss darauf hingewiesen werden, dass das Angebot mindestens während 4 Jahren laufen sollte, damit 3 Programmdurchläufe beendet werden können. Eine erste Evaluation kann frühestens nach Ablauf eines Programmdurchlaufs (18 Monate) gemacht werden, eine zusammenfassende Evaluation nach 4 Jahren.

Antrag an das Parlament

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vorliegende Antrag für einen Planungsbeschluss wird abgelehnt.

Köniz, 23. April 2014

Der Gemeinderat

Beilagen

- Budget Frühe Förderung von sozialbenachteiligten Kindern gemäss Programm schrittweise

Frühe Förderung von sozialbenachteiligten Kindern - Programm schrittweise
 Budget mit 20 Familien und 3-4 Sprachgruppen, Start 1. Programmdurchlauf Januar 2015 (Ein Programmdurchlauf dauert 18 Mte)

Kennzahlen gemäss schrittweise	2014	2015	2016	
Auswahl Familien / Vorbereitung Familien pro Durchlauf (Start Januar)	20	20	20	
Sprachgruppen / Hausbesucher/innen	3	3	4	Pro Sprachgruppe 1 Hausbesucherin
BG Koordinator/in	60%	60%	60%	Sozialarbeiter/in, LK10/17, Jahreslohn 99'901.25
Hausbesuche Vorbereitung	4	44	44	1 HB pro Woche pro Familie, 44 Arbeitswochen
Hausbesuche in den ersten 12 Mten			22	
Hausbesuche in den zweiten 6 Mten				
Total Hausbesuche pro Familie	4	44	66	Pro Hausbesuch = 1 Std.
Zeitbedarf Hausbesuche in Std.	80.00	880.00	1'320.00	1.00
Vor- und Nachbetreuung HB Vorbereitung	4	44	44	
Vor- und Nachbetreuung HB 12 Mte			22	
Vor- und Nachbetreuung HB zw 6 Mte				
Total Vor- und Nachbetreuung Hausbes.	4	44	66	Pro Vor- und Nachbetreuung + Weg = 30 Minuten
Zeitbedarf Vor- und Nachbetreuung	40.00	440.00	660.00	0.50
Gruppentreffen Vorbereitung	1	18	18	2 Gruppentreffen pro Monat, jeweils ab März
Gruppentreffen in den ersten 12 Mten			12	
Gruppentreffen in den zweiten 6 Mten				
Total Gruppentreffen pro Hausbes.	1	18	30	Pro Gruppentreffen = 2 Std.
Zeitbedarf Total Gruppentreffen in Std.	6.00	108.00	240.00	2.00
Total Std. Hausbesucher/innen	126.00	1'428.00	2'220.00	64'713.95
Total Stellenprozentage Hausbesuch.	7%	77%	120%	Jahresarbeitszeit 220 Arbeitstage x 8.4 =
				1'848.00

Das detaillierte Umsetzungskonzept wird von der Koordinatorin in Zusammenarbeit mit der Fachstellenleitung erarbeitet.

Budgetposten Frühe Förderung schrittweise	2014	2015	2016	Bemerkungen
Besoldung Projektleitung = BG 5%, LK11/17 = 107'255.60	2'681.38	5'362.76	5'362.76	Fachstellenleitung
Besoldung Koordinator/in schrittweise BG 60%, LK 10/17 = 99'901.25	29'970.38	59'940.75	59'940.75	Sozialarbeiter/in (inkl. Akquirieren, Anschluss- lösung finden, Vor- und Nachbetreuung, Admin.)
Besoldung Sekretariat / Administration = BG 10%, LK7 / 17 = 83'372.30	4'168.62	8'337.23	8'337.23	Administrative Sachbearbeitung
Besoldung Hausbesucher/innen inkl. GT BG 2014 = 7%, BG 2015 = 77%, BG 2016 = 120%, LK ca. 2/17 = ~64'713.95	4'410.00	49'980.00	77'700.00	Im Std-Lohn, durchschnittlich Fr. 29.- (mit 13.ML + Ferien = Fr. 35), Pro Besuch=1,0 Std, Vor- und Nachbearbeitung / Weg 0,5 Std, pro Gruppentreffen 2 Std.
Arbeitgeberbeiträge 20%	8'246.07	24'724.15	30'268.15	Sozialleistungen
Personalkosten	49'476.44	148'344.89	181'608.89	
Koordinator/innenschulung	2'000.00			durch a:primo
WB/Supervision Koordinator/in		1'000.00	1'000.00	gemäss Lizenzvertrag obligatorisch
Spesen Koordinator/in	300.00	300.00	300.00	
Spesen Hausbesucher/innen		1'800.00	3'600.00	SFr. 600.-/Hausbesucherin, da z.T. weite Wege
Aus- und Weiterbildung	2'300.00	3'100.00	4'900.00	
Büro Koordinator/in	1'200.00	2'400.00	2'400.00	200.-/Monat
Miete Lagerraum	200.00	1'200.00	1'200.00	100.-/Monat
Raummiete Gruppentreffen		900.00	1'500.00	50.-/GT, 18 GT (März-Dez.), 14-tägig, 2 Std. (Start GT 10 Wo nach Durchlaufstart)
Arbeitsplatz, Telefon und Internet Koordinator/in	2'250.00	4'500.00	4'500.00	
Infrastruktur	3'650.00	9'000.00	9'600.00	
Drucksachen, Folder, Inserate u.ä.	3'500.00	2'500.00	2'500.00	
Div. Ausgaben Koordinator/in und HB	1'000.00	1'500.00	1'500.00	Programmmaterialien für HB, Puffer Unvorhersehbares
Betrieb	4'500.00	4'000.00	4'000.00	
Entschädigung 2 Kinderbetreuerinnen		1'800.00	3'000.00	100.-/GT, Programmkinder und andere Ki der Fam. werden während GT betreut
Material/Verpflegung Gruppentreffen		540.00	900.00	30.-/GT
Aktivitäten, Exkursionen		600.00	900.00	30.- pro Kind
Gruppentreffen	0.00	2'940.00	4'800.00	
Nutzungsgebühr schrittweise		4'911.00	4'911.00	Pro Durchlauf
Spielsets		5'560.00	5'560.00	278.- pro Kind/Durchlauf
Bilderbücher 12 Stk./Kind		2'600.00	2'600.00	130.- pro Kind/Durchlauf
Order Programmmaterialien f. Eltern		3'400.00	3'400.00	170.- pro Kind/Durchlauf
Trägerschaftsaktivmitgliederbeitrag		1'000.00	1'000.00	jährlich
Materialien und Gebühren	0.00	17'471.00	17'471.00	
Total Bruttokosten pro Jahr	59'926.44	184'855.89	222'379.89	
Beiträge von Eltern		-3'600.00	-5'400.00	SFr. 15.-/Fam./Monat
Beitrag Kanton (Annahme 30%)		-55'456.77	-66'713.97	Ermächtigungsgesuch an Kanton bis Juni 2014
Total Nettokosten pro Jahr	59'926.44	125'799.12	150'265.92	

Frühe Förderung von sozialbenachteiligten Kindern - Programm schritt:weise
 Budget mit 20 Familien und 3-4 Sprachgruppen , jährlicher Start jeweils im Oktober (Ein Programmdurchlauf dauert 18 Mte)
 1. Programmdurchlauf ab Oktober 2015

Kennzahlen gemäss schritt:weise	Rechnung 2015	Budget 2016 gemäss Planungsbeschl.	Budget 2017	Bemerkungen
Auswahl Familien / Vorbereitung Familien pro Durchlauf	20	20	20	Programm-Start jeweils ab Oktober für 18 Monate
Sprachgruppen / Hausbesucher/innen	3	4	4	Pro Sprachgruppe 1 Hausbesucherin
BG Koordinator/in	60%	60%	60%	Sozialarbeiter/in
Hausbesuche Vorbereitung / Einführung	4			
Hausbesuche im ersten Jahr (6 Mte)	6	22	22	1 HB pro Woche pro Familie, 44 Arbeitswochen
Hausbesuche im zweiten Jahr (12 Mte)		44	44	
Total Hausbesuche (HB) pro Familie	10	66	66	Pro Hausbesuch = 1 Std.
Zeitbedarf Hausbesuche in Std.	200.00	1'320.00	1'320.00	1.00
Vor- und Nachbetreuung HB 1. Jahr (6 Mte)	6	22	22	
Vor- und Nachbetreuung HB 2. Jahr (12 Mte)		44	44	
Total Vor- und Nachbetreuung Hausbes.	6	66	66	Pro Vor- und Nachbetreuung + Weg = 30 Minuten
Zeitbedarf Vor- und Nachbetreuung	60.00	660.00	660.00	0.50
Gruppentreffen Vorbereitung / Einführung	2			
Gruppentreffen im ersten Jahr (6 Mte)		12	12	2 Gruppentreffen pro Monat, ab 10. Programmwo.
Gruppentreffen im zweiten Jahr (12 Mte)		18	18	
Total Gruppentreffen (GT) pro Hausbes.	2	30	30	Pro Gruppentreffen = 2 Std.
Zeitbedarf Total Gruppentreffen in Std.	12.00	240.00	240.00	2.00
Total Std. Hausbesucher/innen	272.00	2'220.00	2'220.00	Jahresarbeitszeit 220 Arbeitstage x 8.4 =
Total Stellenprozent Hausbesuche	15%	120%	120%	1'848.00

Budgetposten Frühe Förderung schritt:weise	Rechnung 2015	016 gemässPlanum	Budget 2017	Bemerkungen
Besoldung Projektleitung = BG 5%, LK11, ab Februar 2015	4'933.76	5'362.76	5'362.76	Fachstellenleitung / Gruppenleitung
Besoldung Koordinator/in schritt:weise BG 60%, LK 10, ab Juni 2015	33'682.94	59'940.75	58'284.35	Sozialarbeiter/in (inkl. Akquirieren, Anschluss- lösung finden, Vor- und Nachbetreuung, Admin.)
Besoldung Sekretariat / Administration = BG 10%, LK5, ab Februar 2015	6'964.25	8'337.23	7'569.84	Administrative Sachbearbeitung, Std-Abrech- nungen, Verrechnung an Eltern, Materialbew.
Besoldung Hausbesucher/innen inkl. Gruppentreffen BG ab 2016 = 120%, LK 1, ab Oktober 2015	9'024.85	77'700.00	77'483.05	Im Std-Lohn, durchschnittlich Fr. 29.- (mit 13.ML + Ferien = Fr. 35), Pro Besuch=1,0 Std, Vor- und Nachbearbeitung / Weg 0,5 Std, pro Gruppentreffen 2 Std.
Arbeitgeberbeiträge	7'761.55	30'268.15	23'500.00	Sozialleistungen
Personalkosten	62'367.35	181'608.89	172'200.00	
Koordinator/innenschulung	3'060.00			durch a:primo, einmalig pro Koordinatorin
WB/Supervision Koordinator/in		1'000.00	1'000.00	gemäss Lizenzvertrag obligatorisch
Spesen Koordinator/in	117.10	300.00	300.00	
Spesen Hausbesucher/innen	13.20	3'600.00	3'600.00	SFr. 600.-/Hausbesucherin, da z.T. weite Wege
Aus- und Weiterbildung	3'190.30	4'900.00	4'900.00	
Büro Koordinator/in		2'400.00	2'400.00	200.-/Monat
Miete Lagerraum		1'200.00	1'200.00	100.-/Monat
Raummiete Gruppentreffen	375.00	1'500.00	1'500.00	50.-/GT; 8 GT (Juli-Dez.) + 22 GT, 14-täglich, à 2 Std. (Start GT 10 Wo nach Durchlaufstart)
Arbeitsplatz Koordinatorin, Telefon und Internet	211.50	4'500.00	290.00	
Infrastruktur	586.50	9'600.00	5'390.00	
Drucksachen, Folder, Inserate u.ä.	1'596.75	2'500.00	2'370.00	
Grundlagen Öffentlichkeitsarbeit				einmalig während Vorlaufphase
Div. Ausgaben Koordinator/in und HB	937.50	1'500.00	1'000.00	Programmmaterialien für HB, Puffer Unvorherges.
Betrieb	2'534.25	4'000.00	3'370.00	
Entschädigung 2 Kinderbetreuerinnen		3'000.00	2'100.00	70.-/GT; Programmkinder und andere Kinder der Familie werden während GT betreut
Material/Verpflegung Gruppentreffen	144.00	900.00	900.00	30.-/GT
Aktivitäten, Exkursionen		900.00	800.00	40.- pro Kind/Durchlauf
Gruppentreffen	144.00	4'800.00	3'800.00	
Nutzungsgebühr schritt:weise		4'911.00	5'000.00	Pro Durchlauf
Spielsets	6'400.00	5'560.00	6'400.00	320.- pro Kind/Durchlauf
Bilderbücher 12 Stk./Kind	2'800.00	2'600.00	2'800.00	140.- pro Kind/Durchlauf
Ordnung Programmmaterialien f. Eltern	4'000.00	3'400.00	4'000.00	200.- pro Kind/Durchlauf
Trägerschaftsaktivitätsmitgliederbeitrag	750.00	1'000.00	1'000.00	jährlich
Materialien und Gebühren	13'950.00	17'471.00	19'200.00	
Total Bruttokosten pro Jahr	82'772.40	222'379.89	208'860.00	
Beiträge von Eltern	-560.00	-5'400.00	-5'400.00	SFr. 15.-/Fam./Monat
Beitrag Kanton (Annahme ca. 30%)	-51'879.00	-66'713.97	-66'500.00	Gemäss Abrechnung Kanton / GEF
Total Nettokosten pro Jahr	30'333.40	150'265.92	136'960.00	